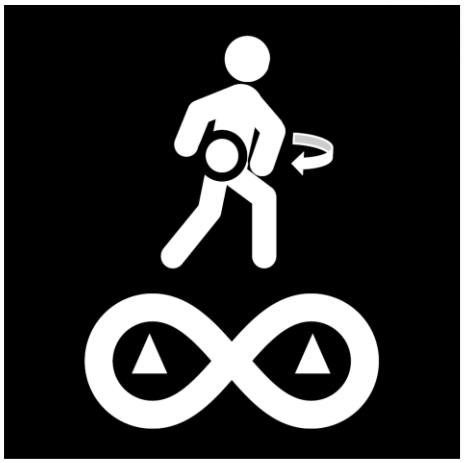
FEBRUAR 2021

NEWSLETTER
WTV Handball



MATCHDAY

1

Der Spielbetrieb bleibt durch Corona weiter eingeschränkt. Durch die Matchday-Challenge soll das Gefühl eins Spieltages zurück geholt werden.

Weiterlesen auf Seite 2

AUSGABE 2!

Wir hoffen, euch hat die 1. Ausgabe des Newsletter gefallen?

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Inhalten und Formaten für den Newsletter!
Falls ihr also interessante News, lustige Geschichten oder sonst Etwas habt, dass ihr mit der Abteilung teilen wollt, kontaktiert uns:

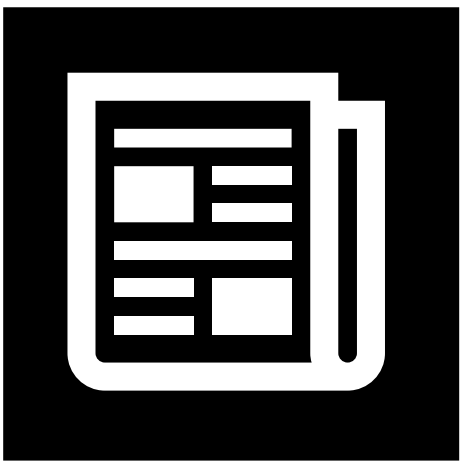
Vereinsrat@handball-wtv.de

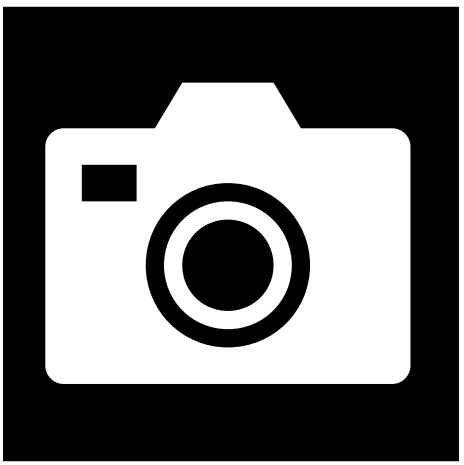
VERSCHIEDENES

2

Die Minis feiern ein digitales Karneval und der Schnee lädt zum Spielen ein!

Weiterlesen auf Seite 4





25 JAHRE IM WTV

4

Zwei unserer Vereinsmitglieder feiern ein viertel Jahrhundert WTV! Höchste Zeit für ein kleines Interview mit ihnen.

Weiterlesen auf Seite 6

JAHRESHEFT

3

Das WTV Jahresheft liegt bereit und kann ab sofort an der Geschäftsstelle abgeholt werden. Ein Blick hinein lohnt sich!

Weiterlesen auf Seite 5

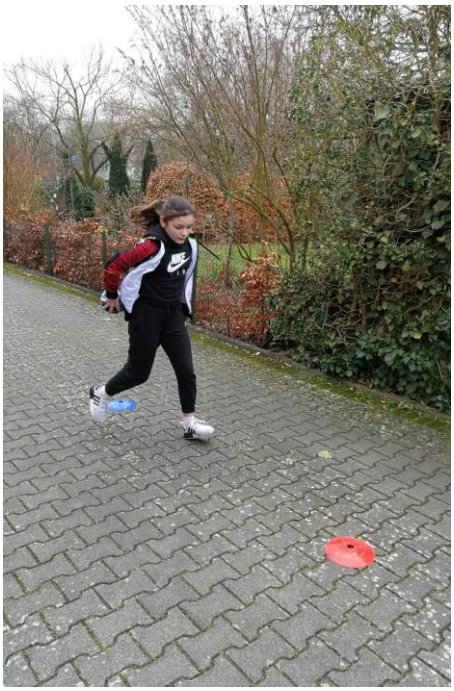
Endlich mal wieder **Spieltag!**

Was macht man als Handballer momentan eigentlich am Wochenende? Normalerweise verbringt man die Zeit am Samstag oder Sonntag, während der Saison, in unserer Burghalle, um selbst zum Ball zu greifen oder mit einem Kuchen aus der Cafeteria auf der Tribüne die anderen Mannschaften anzufeuern. Um das Gefühl eines Spieltages gegen einen Gegner mal wieder aufleben zu lassen, wurde die Matchday-Challenge ins Leben gerufen. Als erster Gegner standen die Handballer der JSG 07 Bielefeld bereit. Die Übung „Achterlauf" musste jeder Spieler für sich zu Hause absolvieren. Dennoch bildeten all unsere Jugendmannschaften ein großes Team, das nur gemeinsam gewinnen konnte.

Als am Montag die Auswertung der Ergebnisse anstand, staunten die Verantwortlichen. Es haben 118 Spieler

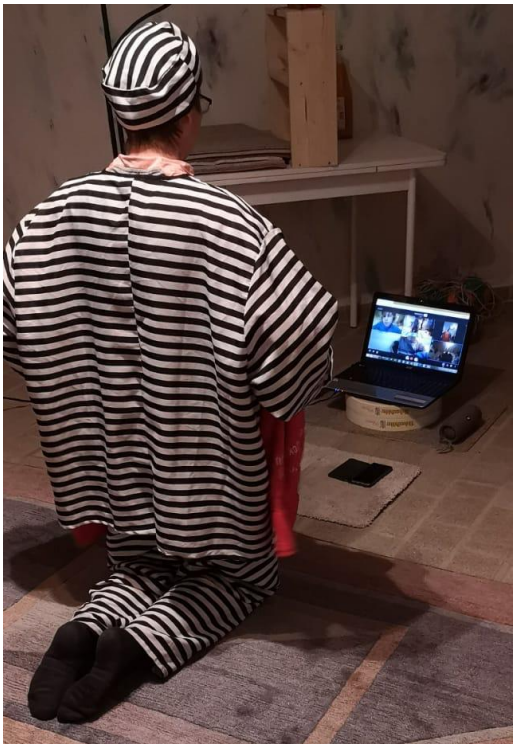
mitgemacht und wir sind sensationelle 1912 „Achten“ gelaufen. Die Bielefelder haben sich wacker geschlagen, waren mit ihren 1617 „Achten“ aber dann doch unterlegen. Die fleißigste Mannschaft bei uns im Verein war die männliche E-Jugend, die mit 17 Spielern 266 „Achten“ erlaufen hat. Auch unsere männliche A-Jugend hat sich reingehängt. Im Durchschnitt ist jeder von ihnen 20 „Achten“ gelaufen. Alle Mannschaften, angefangen von unseren Kleinsten, den Mini-Minis, haben starke Leistungen gebracht. Der Abteilungsvorstand und die Trainer sind besonders stolz darauf, mit welcher Motivation die Spieler die Aufgabe angegangen sind. Die Challenge soll nun weitergehen und es werden bereits neue Gegner gesucht.

Ein großer Dank gilt der Firma Taxnavigator, die unsere Challenge mit 100€ Siegprämie unterstützt hat. Das Preisgeld fließt in unsere Jugendkasse und wird für neues Trainingsmaterial genutzt.



Verschiedenes

Karneval bei den Minis



Einige Spieler unserer Minis trainieren jeden Montag 30min per Videokonferenz. Es stehen Übungen mit Socken, selbstgebastelten Reissäckchen oder Handtüchern auf dem Programm. Zu Musik wird mit Säckchen, Luftballons etc. geworfen, es wird gelaufen, gekrabbelt oder Sprung- und Koordinationsübungen gemacht. Am Rosenmontag herrschte dieses Jahr verkehrte Welt. Normalerweise fällt das Training aufgrund des Karnevalumzuges aus, aber dieses Jahr musste ja leider der Umzug ausfallen. So wurde das Training kurzerhand unter das Motto Karneval gestellt. Vor den Bildschirmen fand man so besipielsweise einen Sträfling, Piraten oder einen Burger King. Karnevalsmusik durfte natürlich auch nicht fehlen. So bleiben unsere Minis während der Corona-Pause fit und hatten sogar etwas Karnevalsfeeling zu Hause.

Einsendung: **WTV-Schneemann** und **WTV-Schneeengel**

Das kalte Wetter regt die Kreativität an. Hier zwei schöne Beispiele wie man den Lieblingssport und den Schnee kombinieren kann.

WTV Jahresheft

WTV **Jahresheft**

Das Jahresheft des Wiedenbrücker Turnvereins ist da. Im Heft finden sich die Jahresberichte aller Abteilungen. Auch über unser Handballjahr wird berichtet und es gibt Artikel der Herren, Damen und der beiden A-Jugenden. Das Heft liegt in der WTV Geschäftsstelle, sowie in den Hauptfilialen der Kreissparkasse und der Volksbank aus. Außerdem ist es auch online auf der Homepage abrufbar.

Wiedenbrücker Turnverein e.V. von 1887

Jahresrückblick der Herren 1

Das außergewöhnliche Jahr 2020 hat ein Ende und wir blicken einmal zurück, denn bei der Herren 1 gab es in diesem Jahr sportliche Erfolge und einige Veränderungen.
In das Jahr 2020 sind wir als Tabellenführer in der Kreisklasse 1 gestartet. Die Mannschaft um Bobi Binov und Ingo Kardinahl mit dem Ziel „Sprung in die Kreisliga" hat für den Aufstieg im Jahr 2019 schon alles gegeben und die restlichen Spiele im Frühjahr sollten genauso erfolgreich werden. Es folgte Sieg um Sieg – lediglich eine Niederlage neben den sieben Siegen mussten wir verbuchen.
Nachdem am 8. März das 18. Saisonspiel gegen die TSG Harsewinkel 3 mit 56:16 gewonnen wurde, musste kurz darauf am 12. März die Saison schon aufgrund des Corona-Virus unterbrochen werden. Eine lange und ungewisse Zeit stand uns bevor. Allen war aber auch klar, dass diese Entscheidung die richtige war. Wir hielten uns mit Cyber-Krafttraining und einzelnen Laufeinheiten für den baldigen Wiedereinstieg in die Saison fit. Doch die Wiederaufnahme des Spielbetriebes blieb aus! Am 19. April wurde vom Westdeutschen Handballverband und dem Handball Kreis Gütersloh entschieden die Saison mit sofortiger Wirkung abzubrechen. Wir blickten auf diese Entscheidung mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Erfreulich war, dass wir an diesem Tag in die Kreisliga aufgestiegen sind. Traurig war jedoch, dass der Aufstieg mit der unvollendeten Saison einen kleinen Beigeschmack hatte. Nichts destotrotz freute sich nicht nur die Mannschaft, sondern die gesamte Handballabteilung über den Aufstieg in die Kreisliga.
Schon zu Beginn der Saison 2019/ 2020 stand fest, dass der Trainer Bobi Binov die Mannschaft zum Saisonende verlassen wird. Zusammen mit Ingo Kardinahl hat er die Mannschaft kontinuierlich weiterentwickelt und so in die Kreisliga geführt. Für den Einsatz von Bobi und Ingo in den letzten Jahren wollen wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.
Kurz nachdem die Saison abgebrochen wurde, konnte für die Herren 1 ein neuer hochkarätiger Trainer verpflichtet werden. Wir werden in der Saison 2020/2021 von Nikola Krspogacin und Ingo Kardinahl trainiert. Nikola, der als Spieler in der abgelaufenen Saison noch selbst in der Oberliga gespielt hat, will mit uns in den nächsten Jahren hoch hinaus.

WTV-Handball 1. Herren
2020/21

24

Mit einem Kern der Aufstiegsmannschaft, Spielern aus der Jugend, sowie ein paar ehemaligen Eigengewächsen sind Nikola und Ingo mit uns bei vielen Hygienevorgaben in die Saisonvorbereitung gegangen. In der ersten Zeit durfte nur draußen in kleineren Gruppen trainiert werden. Wir konnten auf dem Sportplatz an der Burg und im Stadtholz laufen. Nach einiger Zeit durfte auch wieder in der Halle trainiert werden. Auf diesen Augenblick hat sich die gesamte Mannschaft gefreut und war froh wieder den Handball in die Hand zu nehmen und einige Torwürfe zu machen.
Unter Einhaltung der vom Vorstand entwickelten Hygienevorgaben konnten wir einige Testspiele gegen Kreisligisten, Bezirksligisten und Oberligisten durchführen. Die Entwicklung der Mannschaft war erfreulich zu sehen und machte große Hoffnung auf die neue Saison.
Am 4. Oktober stand dann unser erstes Saisonspiel an und konnte auf Anhieb gewonnen werden. Mit neuen Trikots, Trainingsanzügen und Aufwärmshirts konnten wir in drei Spielen zwei Siege einfahren. Im letzten Spiel, bevor eine erneute Unterbrechung aufgrund von Corona bevorstand, mussten wir uns bitter geschlagen geben. Seit diesem Spiel am 26. Oktober hat sich die Mannschaft nicht wiedergesehen. Der Amateursport wurde erneut eingestellt.
Wir haben von Nikola und Ingo zwei bis drei Mal pro Woche Aufgaben bekommen, die erledigt werden müssen. Von 5 km, 8 km, Liegestütz bis hin zu Squats mussten wir die Aufgaben erledigen und immer wieder Bericht darüber erstatten.
Die aktuelle Situation ist für uns alle nicht einfach. Das Training und der Spielbetrieb fehlt allen Spielern und Trainern, jedoch wissen alle, dass es momentan Wichtigeres gibt als den Handballsport. Das wichtigste ist, dass alle gesund bleiben und die Corona-Fallzahlen sinken.
Sportlich gesehen war das Jahr 2020 für uns ein voller Erfolg. Der Aufstieg in die Kreisliga und die grandiose Weiterentwickelung unserer Mannschaft fördert auch die gesamte Handballabteilung.
Für das Jahr 2021 wünscht wir uns neben der Beendigung der Corona-Pandemie wieder ein sportlich erfolgreiches Jahr. Wie und wann die unterbrochene aktuelle Saison weitergeführt werden kann, steht noch in den Sternen. Eigentlich fing unser

Jahresrückblick der Damen-Mannschaften

2020 war ein chaotisches Jahr. Am Anfang des Jahres stand das Pokalturnier. Wir haben am Samstag in der Vorrunde sehr stark gespielt und damit den ersten Platz erreicht. Am Sonntag mussten wir dann direkt nochmal ran. Dabei haben wir als Mannschaft aus der niedrigsten Spielklasse einen guten dritten Platz erreichen können.
Für die Saison 2019/20 hatten sich beide Damen-Mannschaften klare Ziele gesetzt. Die Damen 2 wollten den Klassenerhalt schaffen. Leider war die Hinrunde durch einige ärgerliche Niederlagen geprägt. Jedoch konnten auch Spiele gewonnen werden. Als im März die Saison erst pausiert und dann schließlich vollständig beendet wurde, war die zweite Damen auf dem neunten von zwölf Plätzen. Da es keine Absteiger gab, konnte die Damen 2 auch in der Saison 2020/21 in der Kreisliga starten.
Die Damen 1 wollten in der Saison 2019/2020 einen der oberen Plätze in der Bezirksliga erreichen. Die Spiele endeten ungefähr gleichhäufig mit Siegen und auch Niederlagen. Darunter waren auch einige sehr spannende Spiele, von denen zwei mit einem Unentschieden endeten. Die Damen 1 befand sich auf dem siebten Platz als die Saison plötzlich beendet werden musste.
Nachdem im April klar war, dass erstmal kein gemeinsames Training mehr möglich ist, wurde eine Kilometerchallenge gestartet. Jede Woche wir beim Laufen, Schwimmen, Inliner und Fahrrad fahren versucht möglichst viele Kilometer zu sammeln. Zusätzlich haben einige noch Krafttraining gemacht. Die Höchstwerte einzelner Spielerinnen lagen bei der ca. 10 Wochen dauernden Challenge bei 390 km Laufen (Sophie Mittendorf), ca. 36 h (2165 Minuten) Krafttraining (Sophie Mittendorf), 860 km Fahrrad fahren (Isabella Campigotto), 775 km Inliner fahren (Theresa Ellebracht), 400 km Spazieren bzw. Wandern (Kathleen Susat) und 18,5 km (Lena Reichow) Schwimmen erreicht. Aber auch das ganze Team war sehr engagiert und hat insgesamt gut 19.000 km auf verschiedenste Art und Weise zurückgelegt.

25

Spotlight

25 Jahre im WTV

2021 feiern zwei unserer Handballer ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum. Sie sind also bereits seit einem viertel Jahrhundert Mitglied bei uns im Wiedenbrücker TV! Grund genug, euch diese Herren mal etwas genauer vorzustellen und sie zu fragen, warum sie der Handball gepackt hat und bis heute nicht mehr loslässt.

Name:
Jonas Laukötter

Alter:
28

Position:
Torwart der Herren 2, Trainer der Damen

Wie bist du zum Handball gekommen?
Mit 9 Jahren durch meine große Schwester, die schon im Handballtor stand.

Dein erster Trainer?
Moni Stiens und meine Schwester in der Handball AG an der Postdammschule.

Was macht Handball in drei Worten für dich aus?
Gemeinschaft, Wille, Emotionen

Was macht den Verein/deine Mannschaft für dich aus?
Man kennt nahezu jeden, es ist quasi eine große Handballfamilie. Intern merkt man, dass es einige Leute mit guten Ideen gibt, die immer wieder etwas Neues anstoßen. Als Trainer hat man einige Freiheiten und man versteht sich auch zwischen den Mannschaften sehr gut.

Als Spieler in meiner Mannschaft: Die gute Atmosphäre und dass man sich Fehler eingestehen kann. Auch nach schlechten Spielen ist die Stimmung in der Kabine nach kurzer Zeit wieder gut und es wird zusammen angestoßen und dummes Zeug geredet.

Als Trainer meiner Mannschaft: Auch hier ein gutes Miteinander, eine gute Mischung an Spielertypen und dass es kein Gezicke untereinander gibt. Die Qualität als Team, dass für- und miteinander gekämpft wird und es keine Einzelkämpfer gibt.

Was fehlt Dir durch Corona am meisten am Handball?
Vor allem das Wir-Gefühl: Ob in der Kabine, auf dem Feld, beim Treffen an der Tenne oder in der dritten Halbzeit. Als Mannschaft stattfinden und etwas von den anderen mitbekommen. Aber auch die Emotionen und die Spannung in knappen Spielen. Die Erleichterung und die Analyse nach solchen Spielen bei einem Kaltgetränk.

Dein Lieblingsspiel -übung beim Training?
Als Spieler: Fußball zum Warmmachen.

Als Trainer: 3x20 oder 3:3 Minutenhandball auf begrenztem Feld. Es muss auf jeden Fall knallen.

In welcher Halle spielst du am liebsten?
Unsere Burghalle mal ausgenommen, in Gütersloh in der Halle in der Innenstadt.

Größter Erfolg, besonderes Ereignis in deiner Karriere?
Diverse Aufstiege und Meisterschaften mit der Damen und Herren 2 inklusive Meisterfeiern und natürlich die (gefühlten) Derbysiege.

Lieber Angriff oder Abwehr?
Abwehr

Lieber 7m oder Gegenstoß halten?
Gegenstoß

Lieber Heber oder Dreher halten?
Heber, am besten dann natürlich Heber beim Gegenstoß.

In 25 Jahren noch auf dem Feld oder auf der Tribüne?
Tribüne auf jeden Fall, wahrscheinlich auch als Trainer auf der Bank und wenn es gut läuft auch noch auf dem Feld und vor allem nach den Spielen in der Kabine.

Name:
Maximilian Korfmacher

Alter:
28

Position:
Früher Kreisläufer, heute Rückraum Mitte der Herren 1

Wie bist du zum Handball gekommen?
Als Kind hat mich ein Kumpel mit zum Training geschleppt und ich bin bis heute geblieben.

Dein erster Trainer?
Peter Kalthoff

Was macht Handball in drei Worten für dich aus?
Team, Kontaktsport, Bier

Was macht der Verein/deine Mannschaft für dich aus?
Man kennt die Verantwortlichen im Verein und die Mitspieler, auch aus anderen Mannschaften, schon ewig. Das spiegelt sich im Umgang miteinander wieder und macht Spaß.

Dein Lieblingsspiel -übung beim Training?
Natürlich Fußball ;-)

In welcher Halle spielst du am liebsten?
Burghalle mal ausgenommen, in der Sparkassen Arena in Versmold

Größter Erfolg, besonderes Ereignis in deiner Karriere?
1. Aufstieg in die KL mit den Herren

Lieber Angriff oder Abwehr?
Angriff

Lieber 7m oder Gegenstoß laufen? Lieber Heber oder Dreher?
7m und Heber

In 25 Jahren noch auf dem Feld oder auf der Tribüne?
Mit einem Bier auf der Tribüne.

Was fehlt dir durch die Corona-Zeit am meisten am Handball?
Das Team!

Anstehende **Events**:

11.03.2021, 18 Uhr: Monatliche Trainersitzung via Zoom